

Alles Gute und viel Erfolg für das neue Jahr an Euch alle!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen allen zu danken, die letztes Jahr dem Dojo und auch mir persönlich geholfen haben und sich für das Moto-ha yoshinryu einsetzen.

Ich erinnere mich gerne an die Japanreise 2010 und hoffe, dass viele von Euch die Gelegenheit nutzen bei der großen Reise 2012 dabei zu sein.

Erfreulicherweise befindet sich Yasumoto sensei wieder bei guter Gesundheit und wird uns im Juni besuchen. Wir wünschen ihm noch viele gesunde und erfreuliche Jahre!

Ich freue mich, dass sich Michael Reinhard aus Bremen für die Moto-ha yôshinryu entschieden hat und sich mittlerweile als Teil des Dojo versteht, auch wenn er etwas weiter weg wohnt. Durch seinen Einsatz und Lerneifer, aber auch mit der Unterstützung unserer Schwarzgurte (besonders Philipp und Yvonne) ist er soweit, in Bremen eine kleine Moto-ha yôshinryu Studiengruppe zu leiten. Aus solchen „Keimzellen“ entwickeln sich irgendwann shibudojo, was wiederum hilft Moto-ha yôshinryu in Deutschland besser zu verankern und mehr Menschen die Möglichkeit eröffnet diesen schönen Stil zu trainieren.

Besonders schön finde ich dass dort (und auch bei uns) Menschen aus unterschiedlichen Richtungen zusammen trainieren. Man sieht zwar die gegenseitigen Unterschiede, lernt aber trotzdem respektvoll voneinander. Das ist leider so in der Kampfkunstwelt nicht überall selbstverständlich.

In diesem Sinne: Schaut auch mal über den Tellerrand, lernt was zu lernen ist, seid höflich und vergesst nicht eure Basis.

Tim Weigel, chuden

Moto-ha yôshinryu Jûjutsu Deutschland